

Zu Frage 1196. Das Oxydieren silberner Gegenstände geschieht, indem man diese in ein etwas erwärmtes Bad bringt, welches aus einer nicht zu starken Auflösung von Schwefelleber in Wasser und etwas Salmiakgeist oder aus sehr verdünntem Schwefelammonium besteht. Es wird dadurch auf der Oberfläche des Gegenstandes Schwefelsilber gebildet. Durch Polieren wird die grau-schwarze Farbe des Ueberzuges intensiver. Es gibt zwar dafür noch mehrere Methoden, jedoch wird letztere von Goldarbeitern benutzt und dürfte als die praktischste bezeichnet werden.  
P. W.

Zu Frage 1197. Ich fertige alle Arten Uhrwerke mit Zylinder oder Ankergang an, in nur erster Qualität und massiver, feinsten Ausführung, in Geh- und Schlagwerk.  
Mathias Bäuerle, St. Georgen.

Zu Frage 1198. Handelt es sich nur darum, einige Buchstaben einzuätzen, so überzieht man den sauber geputzten Gegenstand mit Wachs, radiert die Schrift ein, so daß die Buchstaben durch blankes Metall dargestellt werden, und behandelt dieses mit verdünnter Salpetersäure bis zur gewünschten Tiefe. Kommen jedoch Massenartikel in Frage, so kann z. B. eine Pause mittels Buchdruck hergestellt werden, und man kann der Säure eine andere Zusammensetzung geben. Auf Rasiermesser etc. wird durch einen Kautschukstempel, welcher in Säure getaucht ist, die Schrift eingätzt.  
E. Z. in L.

Zu Frage 1199. Wenden Sie sich an die Firmen der optischen Branche, welche in dieser Zeitung inserieren. Diese werden Ihnen das Gewünschte liefern.

#### Neue Fragen.

Frage 1192. (Wiederholt.) Woraus besteht das vor einigen Jahren von einem ungarischen Elektrotechniker erfundene, nach seinem Namen benannte „Cyany-Element“. Es wurde seiner Zeit seiner großen Vorteile, gegenüber anderen Elementen gerühmt, und sollte sich ganz besonders für Beleuchtungszwecke eignen. Sind dieselben in den Handel gebracht, und wo kann man dieselben erhalten? Im voraus besten Dank.  
A. S. in H.

Frage 1200. Kann einer der Herrn Kollegen mir mitteilen, wie ich am besten eine effektvolle Gasbeleuchtung für mein Schaufenster herstellen kann. Für freundliche Ratschläge im voraus besten Dank.  
P. P. in S.

Frage 1201. Ich habe eine alte silberne Spindeluhr und möchte gern das Alter derselben ausfindig machen. Das Gehäuse ist ziemlich dick und bildet im Querschnitt gesehen einen Halbkreis, welcher das Werk, was gerade so hoch gebaut ist wie das Gehäuse, aufnimmt. Zur Uhr gehört auch noch ein Übergehäuse von Silber. Auf der hinteren Werkplatte befinden sich folgende Namen und Zahlen eingraviert: STEP. TRACY. LONDON 1521. Der letzte Name „London“ ist unter dem ersten graviert, die Zahl steht rechts von ersten beiden Namen. Das Zifferblatt ist von Silber, und die Zahlen mit schwarzem Untergrund (wahrscheinlich lackiert) graviert. Am äußern Rande befinden sich die Sekundenzahlen graviert. In der Mitte steht wieder der Name TRACY LONDON. In beiden Gehäusen befindet sich weiter keine Nr. wie die nachstehenden Reparaturnummern:

		988
	H 210	8717
4841	H 672	4338
5549		5334
	1171	

Die Uhr scheint mir nicht viel gebraucht worden zu sein. Denn sie hat noch einen guten Gang und reguliert genau. Auch behaupte ich, daß das Werk noch reine Handarbeit ist, wie schon die dicke Bauart als auch die Räder, Triebe und Zähne, Schrauben usw. ausweisen. Der Glasreif ist nicht zusammengelötet, sondern wird in dem Scharnier zusammengehalten. Der Bügel hat auch altes Modell und ist mittelst Stiftes gehalten! Kann mir einer der Herren Kollegen das Alter der Uhr angeben ev. ausfindig machen? Ist die Zahl 1521 die Uhrnummer oder die Jahreszahl? Wer ist ihr Erbauer? Im voraus besten Dank!  
G. S. in R.

Frage 1202. Ich brauche eine Schaufenstereinrichtung für Taschenuhren, die ich mir nach meinen Plänen einrichten will, und konnte selbige noch nirgends auftreiben. Wer würde Schaufenster-

einrichtungen für Taschenuhren, welche solche Fächer vorstellen wie die flachen Kartons, in welchen die Taschenuhren zu 6 Stück meistens verpackt sind, liefern? Es sollen sich 6 Fächer in einem Stück vereint leicht herausnehmen lassen. 1. Was würde eine solche Einrichtung für 30—40 Stck. Herrenuhren bzw. für 24—30 Damenuhren kosten? 2. Ist diese Einrichtung in Holz oder Pappe auszuführen? Im voraus besten Dank!  
G. S. in R.

Frage 1203. Kann mir einer der Herren Kollegen mitteilen, wo ich ein Prisma zum Absehen der genauen Zeit Mittags 12 Uhr nach der Sonne erhalte? Eventl. wie bestellt man solches bei einer optischen Industrieanstalt. Im voraus verbindlichsten Dank.  
A. M.

Frage 1204. Wo erhalte ich kleine Motore für Wechselstrom oder Rohteile zur Selbstanfertigung eines solchen für Schauzwecke? Besten Dank im voraus.  
J. L. in B.

Frage 1205. Welcher Kollege hat noch ein Pariser Pendulwerk ohne Zifferblatt am Lager, welches er mir ablassen könnte? Platinendurchmesser muß 82 mm (nicht weniger) sein, eher kann er etwas größer sein. Entfernung zwischen beiden Aufziehwellen 36 mm aus ihrer Mitte gerechnet, Entfernung von der Minutenradswelle bis zur Mitte jeder Aufzugwelle 23 mm. Das Werk muß neu oder gut erhalten sein. Im voraus Dank.  
E. K. in E.

Frage 1206. Habe vor einigen Jahren eine Uhr in Reparatur gehabt in Form wie eine Pariser Reiseuhr oder auch wie die Junghans-Jocker. Diese Uhr war wie die Jocker, vernickelt, mit Glasseiten, ungefähr 10 cm hoch, mit einem Repetierwerk versehen. Drückte man auf einen Knopf, so schlug die Uhr die Stunde, die sie zeigte. Wenn ich nicht irre, so war es eine Uhr von Seth Thomas (Vereinigte Staaten). Hat dieses Haus eine Niederlage in Deutschland, oder fabriziert eine deutsche Firma solche Schlag- und Repetier-Uhren? Für gefl. Antwort bestens dankend  
S. B. in M.

## Patente

### Patent-Erteilungen.

83a. 154984. Beim Aufziehen sich auslösende Abstellvorrichtung für Wecker. Uhrenfabrik Mühlheim Müller & Co., Mühlheim a. D., Württ. 5. 9. 03.

83a. 154985. Weckeruhr mit Pendelglocke. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. 10. 11. 03.

83b. 154986. Stromwechsel-Nebenuhr mit Klinkenschaltung. Akt.-Ges. „Magneta“ (Elektrische Uhren ohne Batterie und ohne Kontakte), Zürich; Vertr.: C. Pieper, H. Springmann und Th. Stort, Pat.-Anwälte, Berlin NW. 40. 24. 12. 03.

### Gebrauchsmuster.

83a. 231332. Am Hinterkasten von Kuckuckuhren angeordnete Vertikalträger für die Werkbefestigung. L. Schyle Sohn, Schonach, Schwarw. 13. 7. 04. Sch. 19014.

83a. 231333. Durch verschiebbare Scheibchen herbeigeführte Staubabdichtung für die Schlüssel- und Richtknopföffnungen an den Rückwänden der Uhrgehäuse. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. 13. 7. 04. H. 24525.

83a. 231374. Uhrwerk mit das Zifferblatt aufnehmenden und ohne Abnahme der Zeiger auswechselbaren Bildern. Adolf Illek, Schramberg, Württ. 24. 6. 04. J. 5170.

83a. 231425. Uhr, Kalender und Eieruhr zusammen auf einer Unterlage befestigt. Neuhaus & Becker, Elberfeld. 9. 5. 04. N. 4912.

83a. 231755. Leuchtendes, auf der Rückseite mit Lack und Leuchtfarbe bestrichenes Zelluloidzifferblatt. B. Himmelsbach, Schweningen, Württ. 9. 6. 04. H. 24256.

83a. 232045. Uhrplatine mit Durchbruch zur Aufnahme der Zugfeder, die einseitig abgesetzt um den Pfeiler geschlungen ist und zwischen Brücke und Federhausrad geführt wird. Friedrich Faller, Gütenbach, Schwarzw. 24. 7. 04. F. 11417.

83a. 232140. Befestigungsanker für das äußere Zugfederende an Uhren, der im Pfeiler festsetzt, einerseits in das Federloch eingreift und andererseits sich an der Platine stützt. Friedrich Faller, Gütenbach. 25. 7. 04. F. 11419.

### Inhalt der vollständigen Ausgabe:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung. — Webers Kunsttubr (mit Abbildungen). — Ein Warenhaus für selbständige Detaillisten. — Thomas Earnshaw Chronometermacher (mit Porträt). — Phonographen und verwandte Konstruktionen (mit Abbildungen). — Wie ein Schaufenster angelegt sein muß, wenn es weder anlaufen noch gefrieren soll (mit Abbildungen). — Junger, tüchtiger Gehilfe gesucht (Eingefandt). — Das Geschäft auf der Herbstmesse. — Personalien. — Geschäftsnachrichten. — Vereinsnachrichten. — Vermischtes. — Die Theorie in der Werkstatt. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Patente. — Arbeitsmarkt. — Inferate.